

 TIERISCH SYSTEMISCH  
DER HUND ALS CO-BERATER IN DER SYSTEMISCHEN ARBEIT

Leiter\*in des Seminars: Ines Kaiser-Jaeckel, Systemische Lehrtherapeutin SG, Lehrende Systemische Supervisorin SG in freier Praxis Oelsnitz, Erzgebirge

Termin: 08.11.2025, 9 - 17 Uhr

Ort: SIM, Obermarkt 24, 04720 Döbeln

Kosten: 120 €, vor Seminar an das SIM zu überweisen  
IBAN: DE19 8606 5468 0000 2484 87  
Verwendungszweck: Name des Teilnehmenden, Titel des Seminars

Anmeldung: über Anmeldeformular auf  
[www.sim-sachsen.de/bildungsangebot/seminare](http://www.sim-sachsen.de/bildungsangebot/seminare) oder per  
Mail an: [info@sim-sachsen.de](mailto:info@sim-sachsen.de)  
oder per Telefon: 0160 90744247

Seit der Mitte der 80er Jahre dem hat sich die tiergestützte Intervention zu einem festen Bestandteil therapeutischer Konzepte entwickelt und erobert immer neue Einsatzgebiete. Der Hund spielt dabei eine ganz besondere Rolle.

Dieses Seminar soll die Einsatzmöglichkeiten des Hundes in Pädagogik, Psychotherapie und Beratung mit unserer systemischen Grundhaltung verbinden und gleichzeitig die Methodenvielfalt unserer Arbeit bereichern.

In einem praxisnahen Seminar nehmen wir Sie mit in die Welt der tiergestützten Arbeit. Das Seminar macht Lust auf die Einbeziehung von Hunden, egal ob bei der Arbeit mit alten oder behinderten Menschen, bei Kindern und Jugendlichen oder einfach nur zur Selbstreflexion.

Inhaltlich sieht unser Seminar wie folgt aus:

- Mensch und Hund – Was uns verbindet
- Demonstration von Einsatzmöglichkeiten in unterschiedlichen Settings der systemischen Arbeit und der Pädagogik live mit Romeo und zum selbst ausprobieren
- Dabei spielen u.a. folgende Themen eine Rolle:
  - Der Hund als Freund und „Vertrauensperson“
  - Der Hund als Spiegel von Selbstwirksamkeit und Selbstreflexion
  - Die Rolle des Hundes in Salutogenese und Resilienz
  - Narrative und hypnotherapeutische Ansätze
  - Inneres Team und Familienbrett mit Tieren (Hier hat Romeo Pause.)